

## Erstes Spielgerät nach 50 Jahren

**GARTENSTADT:** Grundschule weihet Klettergerüst ein

Ein großes Klettergerüst haben vergangenen Freitag Schüler der Ernst-Reuter-Grundschule in Beschlag genommen. Mit einer kleinen Feierstunde weihte die Schulgemeinschaft ihr erstes Spielgerät ein.

100 Jahre alt wird die Gartenstadt in diesem Jahr, die Ernst-Reuter-Grundschule begeht ihr 50-jähriges Bestehen. Genauso lange mussten die Grundschüler auf ein Spielgerät auf dem Schulhof warten. „Bis jetzt hatten die Kinder nur die Asphaltfläche und unsere große Wiese zur Verfügung“, sagte Schulleiterin Irmgard Steigner. Bei schlechtem Wetter fiel die Wiese zudem als Spielfläche aus. Umso größer war die Freude jetzt über das große Klettergerüst mit vielen Spiel- und Bewegungsangeboten.

„Danke“ stand auf liebevoll gestalteten Plakaten. Bunte Bänder und Luftballons schmückten das Spielgerät. Steigner kletterte zur Einweihung auf den höchsten Punkt des Spielgerüsts. „Es ist so weit. Es ist ein großes Fest, mitten im Winter für unsere Kinder“, sagte sie. Ihr Dank galt dem Förderverein der Schule, dem Schulleiterbeirat (SEB), der Stadt und dem Inner Wheel-Club, die mit ihren Spenden und ihrem Engagement dazu beitrugen, den Schulhof attraktiver zu gestalten. Die Schüler drückten

ihre Freude mit selbst ausgedachten Liedern und Gedichten aus.

„Wir haben bestimmt sechs Jahre aktiv für das Gerät gekämpft“, sagte der SEB-Vorsitzende Andreas Mack. Im Vorfeld seien unzählige Dinge zu klären gewesen und es habe viele Planungsversuche gegeben. „Es war wirklich Zeit, dass sich was tut“. Parallel sammelten SEB und Förderverein Spenden für ein Spielgerät. Auch die Mitglieder des Inner Wheel-Clubs, die sich bereits seit 2007 als Lesepaten in der Schule engagieren, trugen mit Spenden zur Verwirklichung des Traums der 240 Grundschüler bei. Die Stadt übernahm schließlich die Planungs- und Aufstellungskosten. Stefan Klee, Vorsitzender des Fördervereins, bezifferte die Gesamtkosten auf 43.000 Euro. Nach diesem ersten Schritt hoffen Förderverein und Schulleiterbeirat nun, bald weitere Spielmöglichkeiten schaffen zu können. „Wir haben die Vision, im Grünbereich Reckstangen aufzustellen. Die Turner fliegen in die Höhe, vom Boden aus wirkt alles federleicht.“

Auf der Bank schlagen die Herzen vor Aufregung in die Höhe. „Wir setzen die Kinder in der Startreihenfolge auf die Bank, dann gibt es kein Durcheinander“, sagt Kathrin Welsch, Trampolin Abteilungsleiterin der TSG und Wettkampfleiterin bei den Gaumeisterschaften. Viele der jungen Turner machen zum ersten Mal mit, haben wenig Erfahrung. Gegen die Aufregung hilft spielen mit den Freunden und der ein oder andere Glücksbringer. Ein Vater steht mit einem kleinen Pferdchen neben dem Trampolin, andere haben ihre Lieblingskleidung dabei. Nach einer Übung gibt es zur Belohnung Gummi-

## Bis zur Decke springen

**RHEINGÖNHEIM:** Trampolinspringer bei den Gaumeisterschaften erfolgreich



**Starke Konkurrenz für die Rheingönheimer: Katharina Garnitz von der TSG 1886 Mutterstadt.**

FOTO: KUNZ

VON JANINA MANTAY

**Hohe Sprünge und glückliche Sieger: In drei Durchgängen traten die Trampolinspringer der Turn- und Sport-Gemeinde 1886 (TSG) Mutterstadt und der Turngesellschaft (TG) „Frei Heil“ 1892 Rheingönheim bei den Gaumeisterschaften gegeneinander an.**

Mit ein paar Sprüngen wird Schwung geholt. Eltern oder Trainer stehen neben dem Trampolin und zählen mit. Dann beginnen die eigentlichen Sprünge der Gaumeisterschaften bei der TSG Mutterstadt mit Grätsche, Landung auf Rücken oder Bauch und halben oder ganzen Drehungen. Eine höhere Schwierigkeitsstufe haben die Salto, von denen bis zu sechs Stück in einer Übung geturnt werden. Die Turner fliegen in die Höhe, vom Boden aus wirkt alles federleicht.

„Wir haben bestimmt sechs Jahre aktiv für das Gerät gekämpft“, sagte der SEB-Vorsitzende Andreas Mack. Im Vorfeld seien unzählige Dinge zu klären gewesen und es habe viele Planungsversuche gegeben. „Es war wirklich Zeit, dass sich was tut“. Parallel sammelten SEB und Förderverein Spenden für ein Spielgerät. Auch die Mitglieder des Inner Wheel-Clubs, die sich bereits seit 2007 als Lesepaten in der Schule engagieren, trugen mit Spenden zur Verwirklichung des Traums der 240 Grundschüler bei. Die Stadt übernahm schließlich die Planungs- und Aufstellungskosten. Stefan Klee, Vorsitzender des Fördervereins, bezifferte die Gesamtkosten auf 43.000 Euro. Nach diesem ersten Schritt hoffen Förderverein und Schulleiterbeirat nun, bald weitere Spielmöglichkeiten schaffen zu können. „Wir haben die Vision, im Grünbereich Reckstangen aufzustellen. Die Turner fliegen in die Höhe, vom Boden aus wirkt alles federleicht.“

Gegen die Aufregung hilft spielen mit den Freunden und der ein oder andere Glücksbringer. Ein Vater steht mit einem kleinen Pferdchen neben dem Trampolin, andere haben ihre Lieblingskleidung dabei. Nach einer Übung gibt es zur Belohnung Gummi-

bärchen. Weniger Zeit für einen kleinen Happen zwischendurch haben die Kampfrichter. „Das Besondere an unseren Kampfrichtern ist, dass es sich bei vielen um Eltern und Trainer handelt. Die haben alle ziemlich frisch ihre Kampfrichterlizenz erworben, weil es bei uns an Richtern mangelte“, erzählt die Trainerin.

Kein Taschenrechner nötig: Die Ergebnisse rechnen die fünf Richter im Kopf aus.

Fünf Richter bewerten die jungen Teilnehmer. Sie rechnen die Wertnoten im Kopf aus. Das dauert seine Zeit. „Wir haben es auch schon mit Taschenrechnern versucht, aber das geht nicht schneller. So lange müssen sich unsere Teilnehmer dann eben in Geduld üben“, sagt Welsch.

In der Wettkampfsituation ist das nicht so einfach. Bei der Bewertung werden von der Höchstpunktzahl zehn die Strafpunkte abgezogen. Das Ergebnis zeigen die Richter auf umklappbaren Karten. Ein sechster Richter berechnet den Schwierigkeitsgrad der Übungen. „Wenn man sich die Ergebnisse ansieht, gibt es doch eine große Spanne zwischen dem Ersten und Letzten. Das Teilnehmerfeld ist wirklich gemischt“, sagt Welsch. Es herrscht Mädchenüberschuss, doch auch drei Jungen finden den Weg aufs Trampolin und zeigen tolle Sprünge.

Marianne Keck trainiert die „Minis“ in Rheingönheim, Kinder zwischen drei und sechs Jahren. Sie weiß, dass

selbst für das Stehen auf dem Tuch schon eine große Körperspannung nötig ist. „Wir machen einmal die Woche ein gemischtes Training. Das heißt gezieltes Muskeltraining am Boden und Dehnungsübungen. Die Kinder müssen erst mal eine Stabilität auf dem Tuch haben. Wer schon mal auf einem Trampolin war, weiß dass es im Wirbelsäulenbereich schnell recht schwammig wird.“

Bevor am Ende die Sieger geehrt werden, wird abgebaut. Mit genauso viel Elan wie auf dem Sprungtuch stürzen sich alle Aktiven auf Matten und Kästen. „Das Schöne in unserem Gau ist, dass alle mit anpacken. Da ist das gemeinsame Abbauen selbstverständlich. Das ist nicht überall so“, sagt Welsch über das freundschaftliche Verhältnis von TSG und TG.

### SIEMENS

- Nachwuchs 2007 und jünger: Lilli Feldmann (TSG Mutterstadt)
- Nachwuchs 2005-2006, weiblich: Carolin Frosch (TG Rheingönheim)
- Nachwuchs 2003-2004, weiblich: Alexandra Radevic (TSG Mutterstadt)
- Nachwuchs 2001-2002, weiblich: Melissa Dittmer (TG Rheingönheim)
- Nachwuchs 2001-2002, männlich: Maurice Arnold (TSG Mutterstadt)
- Nachwuchs 2000 und älter, weiblich: Jasmin Dittmer (TG Rheingönheim)
- Meisterschaftsklasse 2005 und jünger: Mia Hochreiter (TG Rheingönheim)
- Meisterschaftsklasse 2002-2004, weiblich: Estella Kibler (TG Rheingönheim)
- Meisterschaftsklasse 2002-2004, männlich: Robin Wischniewski (TG)

### TIER DER WOCHE



**Zutrauliches Fundtier: Kaninchen Audi.** FOTO: NEUMANN

Audi ist ein hübsches Löwenkopfkanninchen mit lustiger Ponyfrisur und einer gewissen Ähnlichkeit mit Charly Chaplin. Es wurde im Hemshof gefunden. „Wir vermuten, dass er ausgesetzt wurde. Er ist sicher im letzten Jahr geboren“, sagt Tierpflegerin Sonja Remmert. Audi sei sehr freundlich, ausgeglichen und zutraulich. Da er kastriert ist, könnte er gut zu einem Weibchen gesetzt werden. (uln)

Möchten Sie Audi ein Zuhause geben? Dann melden Sie sich unter Telefon 553000 im Tierheim in der Wollstraße. Vermittlungszeiten: freitags und samstags, 14 bis 17 Uhr.

### OGGERSHEIM

#### Seminar zur Organisation eines Familienspielfestes

Wie Vereine Familienspielfeste organisieren und damit Mitglieder gewinnen können, soll ein Seminar vermitteln, das der Sportbund Pfalz am kommenden Sonntag, 9. Februar, veranstaltet. Es findet von 9.30 bis 12.30 Uhr in der Integrierten Gesamtschule Oggersheim (IGSLO), Hermann-Hesse-Straße 11, statt. Die Kosten betragen 10 Euro. Neben praktischen Tipps zur Durchführung sollen auch Richtlinien zur finanziellen Förderung der Feste vorgestellt werden. Weitere Informationen zum Seminar gibt es beim Sportbund Pfalz unter Telefonnummer 0631 3411236. (red)

### IMPRESSUM

#### Marktplatz LU

Redaktion: mssw Print-Medien Service Südwest GmbH, „Marktplatz LU“, Kaiser-Wilhelm-Str. 34, 67059 Ludwigshafen, Torsten Lauer (tol/verantw.), Florian Riesterer (flor)

Anzeigen: Reinhard Schäfer (verantw.), Uwe Richter



Freuen sich über das erste Spielgerät im Pausenhof: Schüler der Ernst-Reuter-Schule und Leiterin Irmgard Steigner (hinten).

FOTO: KONRAD

—ANZEIGE—

—ANZEIGE—

z.B. gebrauchte Waschmaschinen ab 100,- EURO  
 Neu- und Gebrauchtergeräte ständig auf Lager!

# HABER - TECHNO - SERVICE

**Wir reparieren alle!**

- Waschmaschinen ■ Elektroherde ■ Geschirrspüler ■ Kühl- und Gefriergeräte ■ Heißwassergeräte
- Trockner ■ Klimageräte ■ Gastronomie- und Gewerbegeräte ■ Kleingeräte ■ Einbaugeräte ■ ...



Schnell, zuverlässig und preiswert mit Garantie, egal wie alt, egal welche Marke und egal wo gekauft.

**Kundendienst und Reparatur aller Marken**



Unter [www.elektro-haber-shop.de](http://www.elektro-haber-shop.de) finden Sie Ersatzteile zu den Marken A wie AEG bis Z wie Zanker. Über 400.000 Artikel in unserem Shop!

**Ob Reparatur oder Neuanschaffung: Stets individuell beraten vom MEISTERBETRIEB Elektro Haber**

**AEG Blomberg BOSCH Constructa Electrolux FAGOR**

**gorenje LIEBHERR Miele energy+ EFF SIEMENS ZANKER**

**Bartscher decker HOBART Miele PROFESSIONAL MEIKO MULTI RATIONAL winterhalter**



**0 62 1 - 55 70 45**



**0 62 1 - 55 10 04**



**Ludwigshafen - Gartenstadt  
Maudacherstraße 247  
www.elektrohabe.com**

**Montag bis Freitag 8 - 18 Uhr  
Samstags 8 - 12 Uhr  
info@elektrohabe.com**

**KAUFEN sie dort, wo auch der SERVICE stimmt!**